

Info-Hotline: 03112-588612 [www.solarwaerme.at](http://www.solarwaerme.at)

Energieberatung Land Steiermark: Tel.: 0316/877-3413 [energie@stmk.gv.at](mailto:energie@stmk.gv.at)

Steirischer Umweltlandsfonds: [umweltlandsfonds@stmk.gv.at](mailto:umweltlandsfonds@stmk.gv.at)

Eine Initiative von



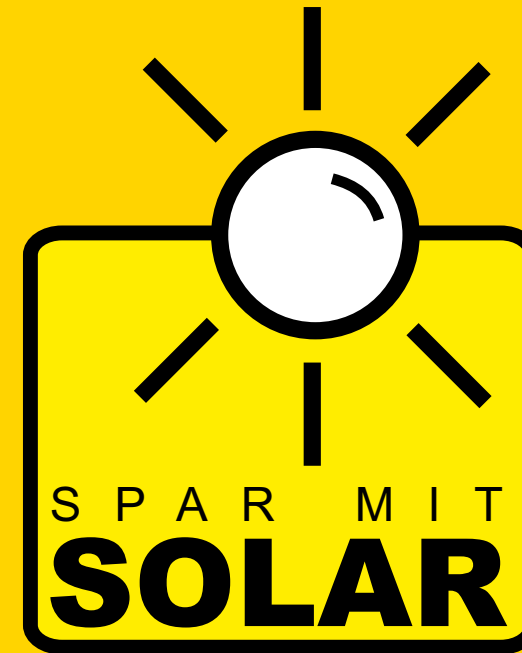
Koordiniert von



In Kooperation mit



Unterstützt von



# Sanieren und mit der Sonne heizen

# Mehr Sonnen-Schein(e) für Sie!

Von einer Solaranlage profitieren Sie mehrfach:

- Landesförderung
- Zusätzliche Förderungen durch die Gemeinde
- Kostenlose Energie
- Krisensichere Geldanlage
- Komfortgewinn
- Regional, unabhängig und krisensicher
- Saubere Luft für unsere Umwelt
- Ihr Beitrag zur Feinstaubreduktion

**JETZT:  
Landes- und  
Gemeindeförderung  
holen!**

Jede steirische Gemeinde fördert Ihre Solaranlage. Auch das Land Steiermark unterstützt die Installation einer Solaranlage für Warmwasser und Raumheizung. Damit kann rund ein Drittel der Investitionskosten für die Kollektoren abgedeckt werden. Der durchschnittliche Förderungsbeitrag pro Einfamilienhaus beträgt ca. 700 Euro. Zusätzlich fördern steirische Gemeinden mit bis zu 150 Euro/m<sup>2</sup> Kollektorfläche.

Das bekommen Sie, wenn Sie sanieren:\*

Sockelbetrag ab 6 m <sup>2</sup> Kollektor- / Aperturfläche	300 Euro
Im Falle einer Heizungseinbindung ab 16 m <sup>2</sup>	500 Euro
<b>Zusätzlich</b> pro Quadratmeter Kollektorfläche bei Anlagen bis 16 m <sup>2</sup>	50 Euro
<b>Zusätzlich</b> pro Quadratmeter Kollektorfläche bei Anlagen ab 16 m <sup>2</sup>	60 Euro
Die Förderobergrenze beträgt	2.000 Euro

\*) Mindestkollektorfläche: 6 m<sup>2</sup> Aperturfläche

# Auf der Sonnenseite

Mit Solaranlagen holt man sich die Energie ins Bad und in den Wohnraum. Heizen und Warmwasser fürs Duschen, Wäschewaschen und auch für den Geschirrspüler sind fast zum Nulltarif über Jahrzehnte hinweg gesichert. Noch dazu mit reinem Gewissen, da die Energie direkt von der Sonne kommt. Denn Sonnenenergie haben wir mehr als genug.

## Der Einsteiger-Typ: Die Warmwasseranlage

Der einfachste Solaranlagentyp liefert warmes Wasser für Küche, Waschmaschine und Bad. Übers Jahr kommen rund 70% von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen sechs Quadratmeter Kollektoren in Verbindung mit einem 300- bis 400-Liter-Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 60.000 kWh und 25 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer des Heizkessels, da dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.



## Der Profi-Typ: Heizen mit der Sonne

Solaranlagen für Warmwasser und Raumheizung liefern zu über 80% das Warmwasser für Küche und Bad, versorgen im Frühjahr und Herbst das Haus mit Wärme und unterstützen im Winter den Heizkessel. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Dabei wird die Solaranlage mit dem Heizkessel und einem Pufferspeicher kombiniert. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit 130 Quadratmetern Wohnfläche werden dafür ca. 20 Quadratmeter Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit rund 1.000 Liter benötigt. Während der Lebensdauer von 25 Jahren spart die Solaranlage 120.000 kWh und 50 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.

# Solaranlage mit Biomasse: eine CO<sub>2</sub>-neutrale Kombination

Die direkte Nutzung der Sonnenenergie mittels Solarkollektoren ist die effektivste und günstigste Möglichkeit, um Warmwasser zu bereiten, die Heizung zu betreiben und gleichzeitig Emissionen einzusparen. Jedoch reicht die Strahlung der Sonne im Winter nicht immer aus, deshalb muss es ein zweites Heizsystem geben. Eine Möglichkeit, ihr Haus 100% CO<sub>2</sub>-neutral und zusätzlich kostengünstig zu heizen, besteht in der Kombination mit einer Biomasse-Heizung. Auf Grundlage der Gebäudebewertung nach dem Energieausweis (von A++ bis G) zeigt sich, dass nicht jedes Heizsystem für jeden Gebäudetyp gleich geeignet ist. Wählen sie das für ihr Gebäude passende Heizsystem.

BEWERTUNGSMATRIX klima:aktiv-Heizsysteme	Gebäudeklasse				
	A++ A+	A	B	C	D-G
Pelletszentral- bzw. Pelletswohnraumheizung + Solaranlage	■	■	■	■	■
Stückholzzentralheizung + Solaranlage	■	■	■	■	■
Kachelofenganzhausheizung + Solaranlage	■	■	■	■	■

Eignung: ■ sehr gut ■ gut ■ nicht verfügbar

Eine Pellets-Zentralheizung ist demnach bei jedem Haustyp als Zusatzheizung sehr gut geeignet. Für die Gebäudetypen A bis G ist weiters eine Stückholz-Zentralheizung als Zusatzheizung sinnvoll. Auch eine Kachelofenganzhausheizung können Sie mit Ihrer Solaranlage verbinden, wenn ihr Gebäude zumindest in der Gebäudeklasse B liegt.

# Solarenergie: einfach, gut, günstig



Info-Hotline: 031 12-588612

Unter dieser Telefonnummer erhalten Sie **Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr eine kostenlose und fachkundige Beratung** zu allen Fragen rund um Solaranlagen. Es beraten Sie Solarexperten mit langjähriger Erfahrung.



Solar-Infos im Internet: [www.solarwaerme.at](http://www.solarwaerme.at)  
Infos zum richtigen „Erneuerbare Wärme“-Heizsystem:  
[www.erneuerbarewaerme.klimaaktiv.at](http://www.erneuerbarewaerme.klimaaktiv.at)



Werfen Sie einen Blick auf Österreichs umfassendste Solar-Homepage, es lohnt sich!

- Über hundert Anlagenbeispiele
- Antworten auf die häufigsten Fragen
- Checklisten
- Solar Partner-Installateure in Ihrer Nähe
- Beratungsstellen
- Solarförderungen und vieles mehr.

# Sonnige Aussichten für Ihre Geldtasche

Mit einer Solaranlage sparen Sie doppelt: bei der Anschaffung durch die hohen Förderungen und später beim Betrieb.

Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung (6 m <sup>2</sup> Kollektorfläche, 300 Liter Solarspeicher)	
Investitionskosten einer Neuanlage	5.600 Euro
Einsparung für Dachziegel und Speicher	550 Euro
Förderung Land Steiermark	600 Euro
Steuerersparnis (Sonderausgabe)	300 Euro
Gemeindeförderung variabel*	180–900 Euro
<b>Kosten für den Hausbesitzer</b>	<b>3.250–3.970 Euro</b>
Sonnenenergie 2.400 kWh/Jahr	kostenlos
Jährliche Einsparung bei Nachtstrom*	260 Euro
Jährliche Einsparung bei Öl*	370 Euro
Solarer Deckungsgrad*	75 %
Ersparnis für die Umwelt	1 Tonne CO <sub>2</sub> pro Jahr

\* Die Förderungen der Gemeinden liegen zwischen 30 und 150 Euro/m<sup>2</sup> Ergebnisse lt. Modellrechnung in T-SOL Expert 4.5 (Energiepreise 11/2011).  
Einsparungsberechnung unverbindlich, dient als Größenordnung zur Erleichterung bei der Kaufentscheidung.



Beispiel 1

# Die Sonne heizt besonders günstig



Beispiel 2

Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Heizung (16 m <sup>2</sup> Kollektorfläche, 1000 Liter Solarspeicher)	
Investitionskosten einer Neuanlage	12.000 Euro
Einsparung für Dachziegel und Speicher	750 Euro
Förderung Land Steiermark	1.460 Euro
Steuerersparnis (Sonderausgabe)	300 Euro
Gemeindeförderung variabel*	480–2.400 Euro
<b>Kosten für den Hausbesitzer</b>	<b>7.090–9.010 Euro</b>
Sonnenenergie 2.400 kWh/Jahr	kostenlos
Jährliche Einsparung bei Nachtstrom*	500 Euro
Jährliche Einsparung bei Öl*	910 Euro
Solarer Deckungsgrad*	25 %
Ersparnis für die Umwelt	2 Tonnen CO <sub>2</sub> pro Jahr

\* Die Förderungen der Gemeinden liegen zwischen 30 und 150 Euro/m<sup>2</sup> Ergebnisse lt. Modellrechnung in T-SOL Expert 4.5 (Energiepreise 11/2011).  
Einsparungsberechnung unverbindlich, dient als Größenordnung zur Erleichterung bei der Kaufentscheidung.